Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 20

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogilche Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln. 18. Mai 1906.

nr. 20

13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

hh. Rettor Keiser, Erziehungsrat, Jug, Bräsident; die hh. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, hitztirch, und Jatob Grüninger, Rickenbach (Schwyd), herr Lehrer Müller, Gohau und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiedeln.

Ginsendungen sind an legteren, als den Chef-Redattor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jährlich Fr. 4.50 mit Bortogulage. Beftellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshandlung, Einfiebeln.

Unser Maßsystem.

II.

Oben wurde bemerkt, daß in Frankreich die Verwirrung auf bem Gebiete der Maße und Gewichte ebenso groß war als anderswo, und daß schon 1783 eine Underung in diesem Punkte gefordert wurde. Dem Begehren wurde auch rasch entsprochen, und Frankreich kam so zur Ehre, die Heimat und der Urheber eines internationalen Maßsystems geworden zu sein.

Schon im 17. Jahrhundert beschäftigten sich so viele Gelehrte in Frankreich und anderswo mit der Frage, welches Naturmaß geeignet wäre, allgemein eingeführt zu werden; denn nur um ein solches konnte es sich handeln, um jeder willfürlichen Veränderung gleich anfangs entgegenzutreten. Unter diesen Mannern finden wir Hungens, Picard, Wouton, Cassini usw. Der erstere schlug schon 1657 vor, als Längeneinheit das Pendel zu nehmen, welches genau Sefunden schlägt; dieses, auf ein Drittel verkürzt, sollte den Namen "Stundenfuß" erhalten. Es kam jedoch nicht dazu, hätte auch keinen Nuten gebracht, denn die Länge